



2022

The State of  
**Enterprise  
Open Source**

Ein Bericht von Red Hat®



Nachdem Organisationen auf der ganzen Welt zwei Jahre lang unter Pandemiebedingungen gearbeitet haben, etablieren sie langsam neue operative Wege. COVID-19 zwang viele Unternehmen, Möglichkeiten für das Arbeiten im Homeoffice zu finden. Sie mussten lernen, wie sie unmittelbare Kundenanforderungen erfüllen können, und waren gleichzeitig damit beschäftigt, die notwendige Agilität einzuführen, um sich an eine noch unbekannte Zukunft anpassen zu können. Open Source Communities arbeiten jedoch schon seit mehr als 25 Jahren so. Diese Communities – und auch die Unternehmen, die sich daran beteiligen – hatten daher beim Thema standortübergreifende Zusammenarbeit einen Vorsprung. Die Open Source-Lösungen, die aus dieser Innovation entstanden sind, werden jetzt als Blueprint für andere Entitäten angesehen.

Im Rahmen der vierten Ausgabe unseres jährlichen Red Hat Berichts „The State of Enterprise Open Source“ haben wir festgestellt, dass die Verbreitung des Open Source-Entwicklungsmodells nicht nur keine Anzeichen der Verlangsamung zeigt, sondern während der Pandemie sogar beschleunigt wurde. Klare Belege dafür: Mehr Unternehmen bringen Produkte auf den Markt, die auf Open Source-Projekten basieren, und Communities wie Operate First, Fedora und Kubernetes sehen großen Erfolg.

Der Bericht untersucht, warum Führungskräfte von großen Unternehmen sich für das Open Source-Entwicklungsmodell und darauf basierende Technologie entscheiden. Das Ergebnis: Für 92 % der befragten IT-Marktführer spielen unternehmensgerechte Open Source-Lösungen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID eine wichtige Rolle.\* Angesichts der Tatsache, dass viele Unternehmen bereits vor der Pandemie zur Open Hybrid Cloud migriert haben, ist dies keine Überraschung. Unabhängig davon, ob es sich um die bewusste Entscheidung für eine Architektur oder das Ergebnis von rasanten Veränderungen des Marktes handelt, Cloud Computing und Always-on-Services, die nach dem Open Source-Entwicklungsmodell und mit Open Source-Code entwickelt wurden, sind für fast jede Organisation und in allen Branchen zunehmend von zentraler Bedeutung.

Die Open Hybrid Cloud ermöglicht Innovationen, indem sie das Framework zur Verfügung stellt, das lokal ausgeführte Anwendungen zusammenbringt (aus Legacy- oder Design-Gründen) – mit dem Besten aller Cloud-Anbieter (Private oder Public) und auf der Basis von Open Source. Dies spiegelt sich auch im Bericht wieder: 95 % der Befragten gaben an, dass abgesehen von den Herausforderungen durch die Pandemie unternehmensgerechte Open Source-Software für die allgemeine Infrastruktur ihres Unternehmens von Bedeutung ist.\*\*

Warum? Wegen der Innovation und Agilität, die dieses Modell ermöglicht. Einige Technologien bleiben Jahrzehnte oder länger relevant. Die Entscheidungen, die IT-Marktführer heute treffen, werden sich daher am Ende auch auf die Flexibilität und Marktresonanz ihrer Unternehmen auswirken, ob schon in zwei Jahren oder erst in 20. Beim Ausbau einer neuen Infrastruktur können Sie die vorhandenen Systeme und Tools nicht einfach außer Acht lassen. Sie benötigen Produkte und Services, die mit Ihren Legacy-Systemen kompatibel sind. Darin liegen die Vorteile von Open Source. Wie wir bereits im allerersten Bericht gesagt haben, ist die Frage nicht mehr, ob Ihr Unternehmen offene Technologien einführen sollte, sondern wann – und wie.

Dieser Bericht liefert so viele Informationen, die es zu verarbeiten gilt. Ich hoffe, dass Sie aber vor allem Folgendes mitnehmen: Das Open Source-Entwicklungsmodell hat vielleicht vor Jahrzehnten auf dem „Spielplatz“ von Entwicklern, Hackern und Visionären begonnen, hat diese Nische aber weit hinter sich gelassen. Jetzt ist es ein gewöhnlicher Bestandteil der kommerziellen Software-Entwicklung und gleichzeitig der Motor für dauerhafte Innovationen – vom Serverraum über Public Clouds bis hin zum Edge und darüber hinaus.

**Paul Cormier**  
President und CEO, Red Hat

## Über diesen Bericht

Die Kommentare im Bericht stammen von Gordon Haff, Technology Advocate bei Red Hat. Haff schreibt über Technologien, Trends und deren Auswirkungen auf das Geschäft. Bei Kunden- und Branchen-Events tritt er darüber hinaus häufig als Sprecher auf. Zu seinen Büchern zählen unter anderem *How Open Source Ate Software* und *From Pots and Vats to Programs and Apps*.

1296

Befragungen insgesamt von IT-Marktführern aus aller Welt

150

Beiträge aus dem englischsprachigen Raum Asien-Pazifik (APAC)

448

Beiträge aus Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA)

300

Beiträge aus Lateinamerika (LATAM)

398

Beiträge aus den Vereinigten Staaten (USA)

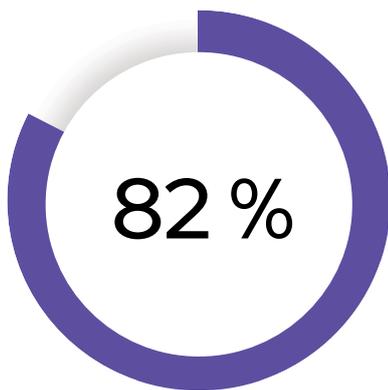
Den Befragten war nicht bekannt, dass Red Hat der Sponsor dieser Umfrage war. Die Befragten mussten Einfluss auf die Kaufentscheidungen in ihrer Organisation haben: Anwendungsentwicklung und -infrastruktur, Cloud, Storage, Middleware, Server-Betriebssystem oder Virtualisierung. Sie mussten mit unternehmensfähigen Open Source-Technologien vertraut sein und Linux® mindestens zu 1% in ihren Organisationen installiert haben. Zum Wirtschaftsraum EMEA gehören das Vereinigte Königreich, Deutschland und die Vereinigten Arabischen Emirate. Der englischsprachige Raum APAC umfasst Australien, Neuseeland, Hongkong und Singapur. Zum LATAM-Raum zählen Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien, Mexiko und Peru. Die Umfrage wurde 2021 durchgeführt.

## Warum der Beitrag von Anbietern zu Open Source wichtig ist

Letztes Jahr haben wir im Rahmen dieser jährlichen Umfrage IT-Marktführer zum ersten Mal gefragt, ob es für sie von Bedeutung ist, ob Anbieter einen Beitrag zu Open Source-Projekten leisten.

Wir waren uns nicht sicher, was dabei herauskommen würde. Wir gingen aber davon aus, dass die Befragten dem Thema eher gleichgültig bis leicht positiv gegenüberstehen würden. Damit lagen wir falsch. Die Befragten unserer Umfrage entschieden sich durchweg eher für solche Anbieter, die einen Beitrag zu Open Source Communities leisteten.

Dieses Jahr haben wir die Frage erneut gestellt. Mit insgesamt 82 % war die positive Reaktion wieder überwältigend, wovon ziemlich genau die Hälfte der positiv Antwortenden „sehr viel eher“ und die andere Hälfte „eher“ einen Anbieter wählen würden, der einen Beitrag leistet.



**der IT-Marktführer entscheiden sich eher für einen Anbieter, der Beiträge zur Open Source Community leistet.**

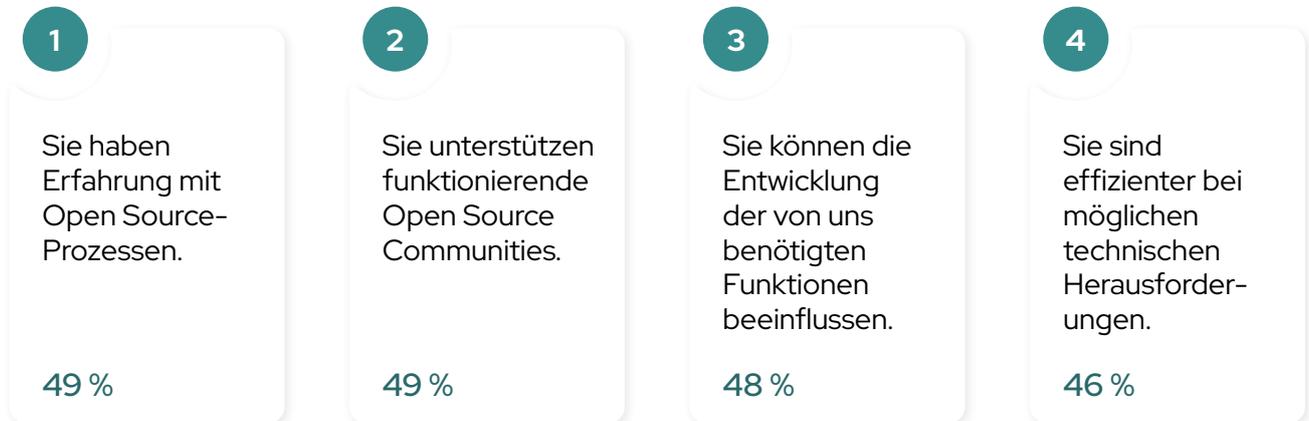
(APAC = 77 %, EMEA = 82 %, LATAM = 83 %, USA = 82 %)

Red Hat kennt die vielen Vorteile, von denen unsere Kunden (und, im weiteren Sinne, die Open Source Community) profitieren, wenn wir und andere unseren Beitrag zu Upstream-Communities leisten. Wir fragten uns aber, warum das für die befragten IT-Marktführer von Bedeutung war. Wir haben sie also dazu befragt.

Die Antworten waren etwa gleich auf alle vorgegebenen Möglichkeiten verteilt. Die meisten zeigten, dass Anbieter durch die umfassende Beteiligung am Open Source-Entwicklungsmodell in der Regel Fachwissen aufbauen und außerdem Entwicklungs-Roadmaps in einer Weise beeinflussen können, die Nutzerinnen und Nutzern direkt zugutekommt.

Gleichzeitig haben wir uns gefreut, dass gemäß einer der am meisten genannten Antworten der Wert von Beiträgen in der „Unterstützung funktionierender Open Source Communities“ liegt. Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist vielleicht weniger offensichtlich als die anderen Vorteile. Erfreulich ist aber vor allem, dass so viele der Befragten die Bedeutung von funktionierenden Open Source-Projekten anerkennen.

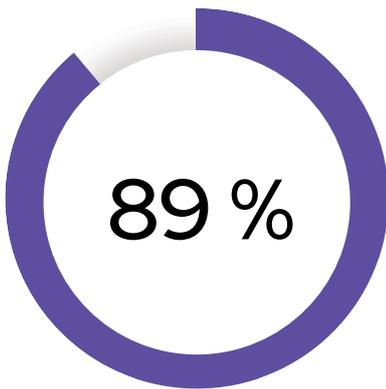
## Hauptgründe für die Wahl eines Anbieters von Open Source-Software für Unternehmen



APAC	EMEA	LATAM	USA
Erfahrung mit Open Source-Prozessen – <b>51 %</b>	Unterstützung funktionierender Communities – <b>49 %</b>	Einfluss auf Entwicklung von benötigten Funktionen – <b>54 %</b>	Erfahrung mit Open Source-Prozessen – <b>51 %</b>
Unterstützung funktionierender Communities – <b>49 %</b>	Einfluss auf Entwicklung von benötigten Funktionen – <b>49 %</b>	Unterstützung funktionierender Communities – <b>53 %</b>	Effizienz bei technischen Herausforderungen – <b>48 %</b>
Effizienz bei technischen Herausforderungen – <b>45 %</b>	Effizienz bei technischen Herausforderungen – <b>46 %</b>	Erfahrung mit Open Source-Prozessen – <b>52 %</b>	Unterstützung funktionierender Communities – <b>45 %</b>
Einfluss auf Entwicklung von benötigten Funktionen – <b>43 %</b>	Erfahrung mit Open Source-Prozessen – <b>45 %</b>	Effizienz bei technischen Herausforderungen – <b>45 %</b>	Einfluss auf Entwicklung von benötigten Funktionen – <b>45 %</b>

## Sicherheit – ein wichtiger Vorteil von Open Source-Software für Unternehmen

89 % der Befragten sind überzeugt, dass Open Source-Software für Unternehmen genauso sicher oder sicherer ist als proprietäre Software. Insgesamt ergaben die Zahlen ein ähnliches Bild wie in der letztjährigen Umfrage, wobei die Option „sicherer“ um vier Prozentpunkte gestiegen ist. Alle, die einmal in der IT-Branche gearbeitet haben, werden bestätigen, dass dies ein bedeutender Wandel in der allgemeinen Wahrnehmung von Open Source-Software ist. Vor etwa zehn Jahren kam der Faktor Sicherheit bei Open Source-Software eher als Schwachpunkt zutage.



der IT-Marktführer sind überzeugt, dass Open Source-Software für Unternehmen genauso sicher oder sicherer ist als proprietäre Software.

(APAC = 89 %, EMEA = 90 %, LATAM = 87 %, USA = 90 %)

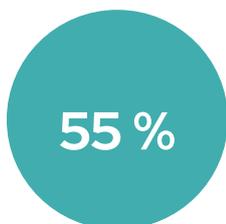
Warum aber bietet Open Source-Software für Unternehmen einen solchen Vorteil, wenn es um Sicherheit geht? Auch diese Frage haben wir uns dieses Jahr genauer angesehen.

Interessanterweise waren die Antworten, die früher in Diskussionen über die Sicherheit von Open Source auftraten, jetzt am Ende der Liste. Weder die Vorstellung, dass sich jeglicher Bug finden lässt, wenn sich nur genug Entwickler damit befassen (ein langjähriger Open Source-Spruch), noch die Möglichkeit, den Code direkt prüfen zu können, waren für die Befragten so wichtig wie andere Vorteile. Was man – im positiven und im negativen Sinn – die „Mythologie der Open Source-Sicherheit“ nennen könnte, scheint sich dem Ende zu neigen.

Jetzt wurde es als einer der wichtigsten Vorteile angesehen, dass Teams vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen können. Dieser Punkt spiegelt die zunehmende Verwendung von Open Source-Code für interne Anwendungen wider. (Gleichzeitig erklärt sich dadurch auch die große Aufmerksamkeit, die Software-Lieferketten jetzt erhalten.)

Andere Hauptvorteile zeigen das Vertrauen der befragten IT-Marktführer in die allgemeine Entwicklung und Bereitstellung von Open Source-Software für Unternehmen. So nannten viele Befragte etwa, dass es gut dokumentierte Sicherheits-Patches gibt, nach denen gescannt werden kann (ein Aspekt für die Sicherheit der Software-Lieferkette), und dass Anbieter Sicherheits-Patches für Open Source-Software umgehend zur Verfügung stellen.

## Warum Sicherheit ein Vorteil von Open Source-Software für Unternehmen ist



Mein Team kann vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen.



Es gibt gut dokumentierte Sicherheits-Patches, nach denen gescannt werden kann.



Anbieter stellen Sicherheits-Patches für Open Source-Software umgehend zur Verfügung.



Anders als bei proprietärer Software haben sich viele Personen den Code angesehen.



Mein Team kann den Code prüfen.

APAC	EMEA	LATAM	USA
Gut dokumentierte Sicherheits-Patches – <b>54 %</b>	Vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen – <b>53 %</b>	Vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen – <b>59 %</b>	Vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen – <b>57 %</b>
Vielfach getesteten Open Source-Code für interne Anwendungen nutzen – <b>48 %</b>	Gut dokumentierte Sicherheits-Patches – <b>51 %</b>	Sicherheits-Patches von Anbietern umgehend verfügbar – <b>53 %</b>	Gut dokumentierte Sicherheits-Patches – <b>57 %</b>
Code von vielen Personen angesehen – <b>47 %</b>	Sicherheits-Patches von Anbietern umgehend verfügbar – <b>49 %</b>	Mein Team kann den Code prüfen – <b>46 %</b>	Sicherheits-Patches von Anbietern umgehend verfügbar – <b>54 %</b>
Sicherheits-Patches von Anbietern umgehend verfügbar – <b>44 %</b>	Code von vielen Personen angesehen – <b>46 %</b>	Code von vielen Personen angesehen – <b>44 %</b>	Code von vielen Personen angesehen – <b>42 %</b>
Mein Team kann den Code prüfen – <b>35 %</b>	Mein Team kann den Code prüfen – <b>43 %</b>	Gut dokumentierte Sicherheits-Patches – <b>43 %</b>	Mein Team kann den Code prüfen – <b>31 %</b>

## Open Source-Software für Unternehmen weiterhin im Wachstum – zulasten proprietärer Software

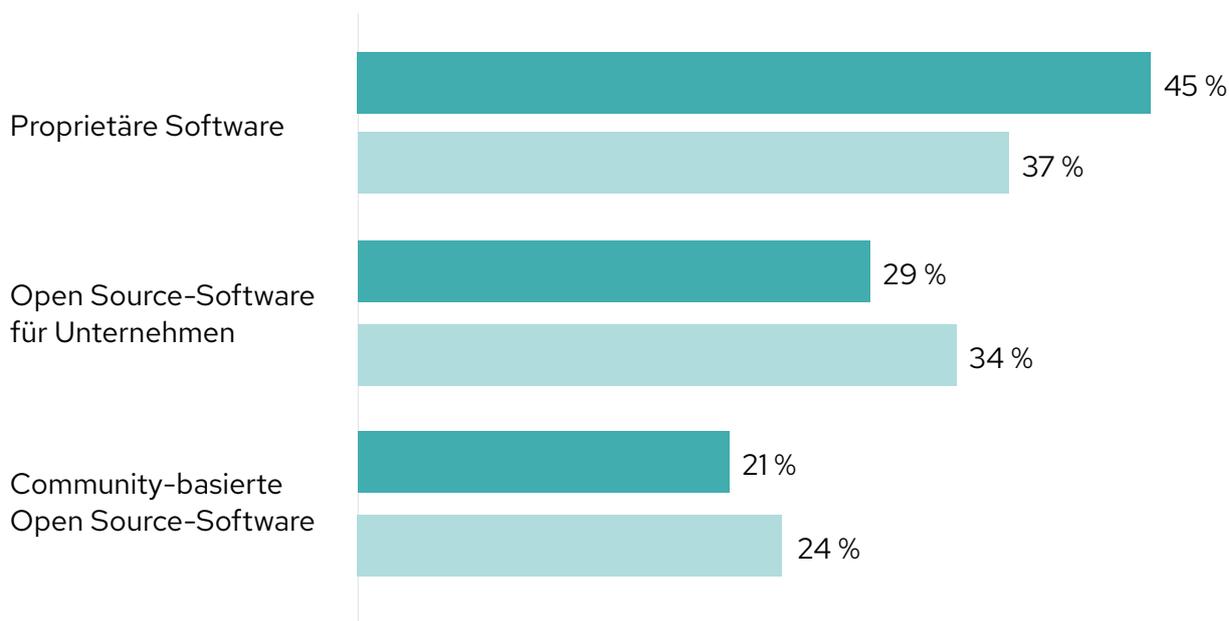
Software erobert die Welt. Das größere Stück vom Kuchen bekommt dabei aber immer öfter Open Source-Software für Unternehmen.

Es ist nicht nur ein leichter Trend, im Gegenteil. Besonders, wenn man bedenkt, dass unternehmensgerechte Software-Deployments nicht gerade für raschen Wandel bekannt sind.

Der Anteil von proprietärer Software an der Software, die in den Unternehmen der Befragten bereits verwendet wird, wird in den nächsten zwei Jahren vermutlich um acht Prozentpunkte sinken. Das ist ein enormer Rückgang. Gleichzeitig wird erwartet, dass Open Source-Software für Unternehmen in diesem Zeitraum um fünf Prozentpunkte zunehmen wird, wobei community-basierte Open Source-Software ebenfalls um drei Prozent steigen soll.

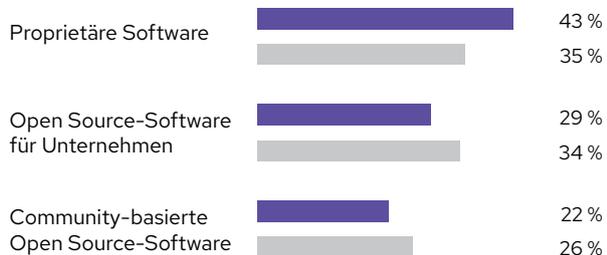
## Erwartete Änderungen bei Software

■ Heute ■ In zwei Jahren

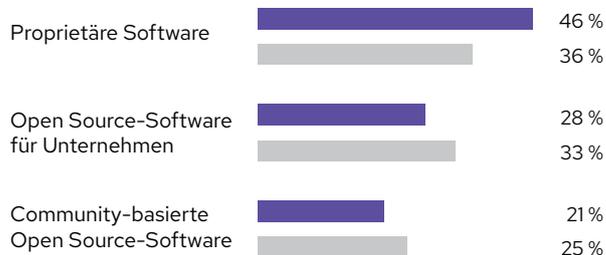


■ Heute ■ In zwei Jahren

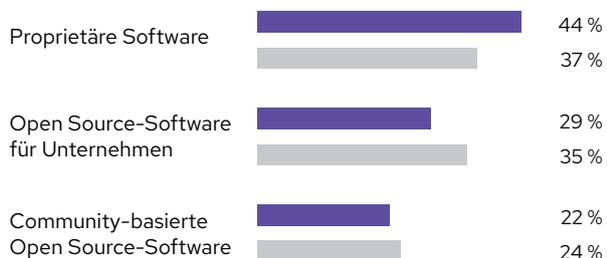
### APAC



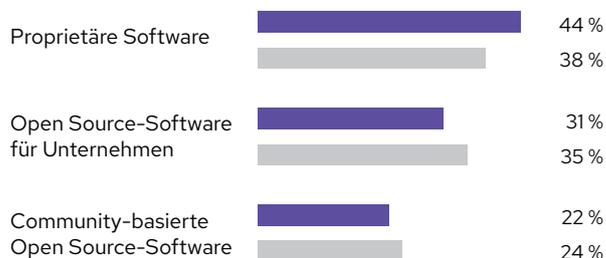
### EMEA



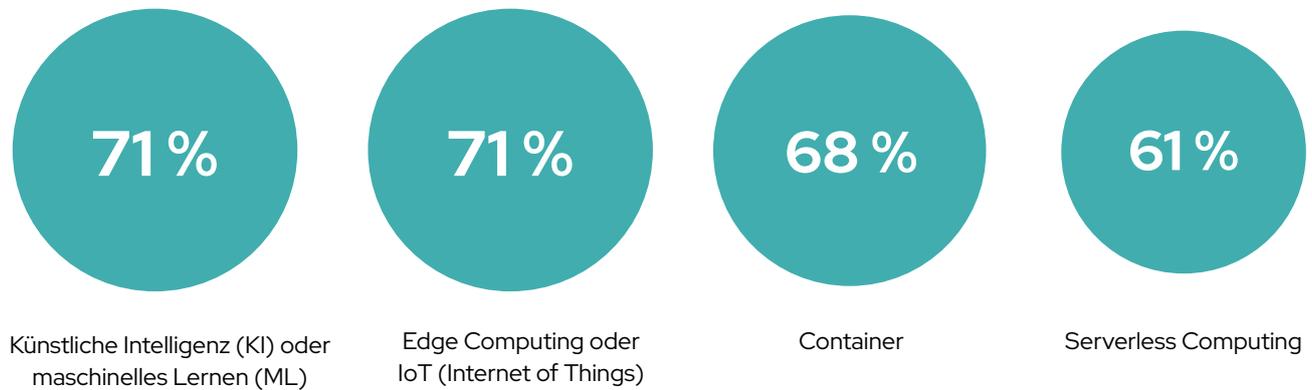
### LATAM



### USA

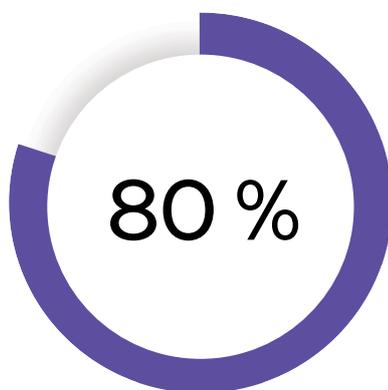


## Neue Technologien aktuell gut von IT-Marktführern genutzt



	APAC	EMEA	LATAM	USA
KI oder ML	73%	70%	65%	75%
Edge oder IoT	68%	69%	71%	73%
Container	66%	63%	69%	73%
Serverless	58%	64%	58%	61%

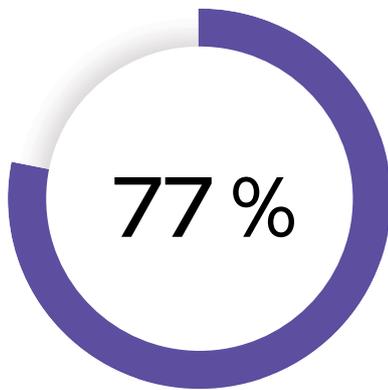
Es überrascht nicht, dass die zunehmende Nutzung von Open Source-Software für Unternehmen sich auch auf wichtige neue Technologie-Workloads erstreckt. 80 % der Unternehmen planen, Open Source-Software vermehrt in Bereichen wie künstliche Intelligenz (KI), maschinelles Lernen (ML), Edge Computing und IoT (Internet of Things) zu verwenden.



der IT-Marktführer gehen davon aus, dass ihre Nutzung von unternehmensfähiger Open Source-Software für neue Technologien zunehmen wird.

(APAC = 80 %, EMEA = 80 %, LATAM = 82 %, USA = 80 %)

Worauf beruht diese Zunahme? Zu einem großen Anteil darauf, dass die befragten IT-Marktführer Open Source-Software für Unternehmen in einem immer besseren Licht sehen. Beeindruckende 77 % gaben an, dass sie jetzt eine positivere Einstellung zu Open Source-Software für Unternehmen haben als noch vor einem Jahr.



der IT-Marktführer haben jetzt eine positivere Einstellung zu Open Source-Software für Unternehmen als noch vor einem Jahr.

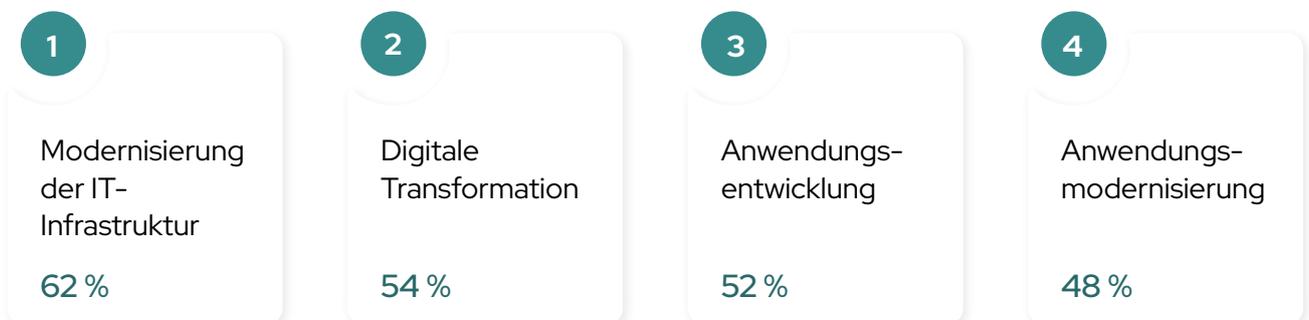
(APAC = 75 %, EMEA = 79 %, LATAM = 77 %, USA = 77 %)

## Wie verwenden Organisationen Open Source-Software für Unternehmen?

Infrastrukturmodernisierung steht stets an erster Stelle, wenn wir IT-Marktführer fragen, wofür sie unternehmensgerechte Open Source-Software und -Lösungen in ihren Organisationen einsetzen. Früher hätte dies oft bedeutet, dass sie die proprietäre Software in ihren IT-Systemen durch Open Source-Software ersetzen.

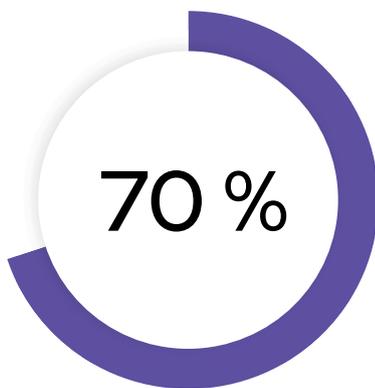
Das kommt zwar immer noch vor, es gibt aber auch vollständig neue Software-Kategorien, die in der Welt der proprietären Software nicht in nennenswerten Maßen existierten.

### Haupt Einsatzbereiche von Open Source-Software für Unternehmen



	APAC	EMEA	LATAM	USA
Modernisierung der IT-Infrastruktur	<b>63 %</b>	Modernisierung der IT-Infrastruktur <b>59 %</b>	Modernisierung der IT-Infrastruktur <b>65 %</b>	Modernisierung der IT-Infrastruktur <b>62 %</b>
Digitale Transformation	<b>52 %</b>	Anwendungs-entwicklung <b>55 %</b>	Digitale Transformation <b>59 %</b>	Digitale Transformation <b>56 %</b>
Anwendungs-modernisierung	<b>46 %</b>	Digitale Transformation und Anwendungs-integration <b>49 %</b>	Anwendungs-entwicklung <b>50 %</b>	Anwendungs-entwicklung <b>55 %</b>
Hybrid Cloud- oder Multi-Cloud-Management	<b>45 %</b>	Anwendungs-modernisierung <b>47 %</b>	Anwendungs-integration <b>47 %</b>	Anwendungs-modernisierung und DevOps <b>50 %</b>

Die besten Beispiele für neue Software-Kategorien sind vielleicht Container, Kubernetes (für die damit verbundene Container-Orchestrierung) und eine große Zahl an komplementären cloudnativen Open Source-Projekten. Dieses Software-Ökosystem wächst und zeigt dabei keine Anzeichen, sein Wachstum zu verlangsamen. 70 % der befragten IT-Marktführer arbeiten in Unternehmen, die Kubernetes verwenden, und fast ein Drittel plant, den Einsatz von Containern in den nächsten zwölf Monaten bedeutend zu erhöhen.\*



**70 %**  
der IT-Marktführer arbeiten für Unternehmen, die Kubernetes verwenden.

(APAC = 67 %, EMEA = 70 %, LATAM = 73 %, USA = 68 %)

Diese ganze Infrastrukturmodernisierung (ebenso wie andere wichtige Einsatzbereiche von Open Source-Software für Unternehmen, z. B. Anwendungsentwicklung und digitale Transformation) hat jedoch auch eine Schattenseite. Als Antwort auf die Frage nach Hindernissen bei der Einführung von Containern variierte die meistgenannte Hürde zwar leicht je nach geografischer Region. Für fast alle war es aber entweder der Mangel an Personal in der Entwicklung, an allgemeinen Ressourcen oder an notwendigen Kompetenzen. Diese Angaben decken sich sowohl mit Einzelberichten als auch mit anderen Umfragen, die wir durchgeführt haben.

## Hindernisse bei der Einführung von Containern



APAC	EMEA	LATAM	USA
Ressourcen oder Personal in der Entwicklung – <b>51 %</b>	Notwendige Kompetenzen für die Einführung – <b>41 %</b>	Notwendige Kompetenzen für die Einführung – <b>47 %</b>	Notwendige Kompetenzen für die Einführung – <b>41 %</b>
Notwendige Kompetenzen für die Einführung – <b>48 %</b>	Ressourcen oder Personal in der Entwicklung – <b>39 %</b>	Ressourcen oder Personal in der Entwicklung – <b>44 %</b>	Keine zu containerisierenden Anwendungen – <b>32 %</b>
Keine zu containerisierenden Anwendungen – <b>31 %</b>	Keine zu containerisierenden Anwendungen – <b>37 %</b>	Keine zu containerisierenden Anwendungen – <b>31 %</b>	Ressourcen oder Personal in der Entwicklung – <b>31 %</b>
Keine Zeit – <b>17 %</b>	Keine Zeit – <b>33 %</b>	Keine Zeit – <b>30 %</b>	Keine Zeit – <b>29 %</b>

Die wichtigsten Hindernisse für eine großflächige Einführung von Open Source-Software für Unternehmen ähneln denen früherer Jahre. Dazu gehören auch Bedenken hinsichtlich Support-Niveau, Kompatibilität und Sicherheit. Ziemlich genau die gleichen Bedenken hören wir von IT-Marktführern zu kommerzieller proprietärer Software.

## Wahrgenommene Hindernisse, die einer Nutzung von Open Source-Software für Unternehmen entgegenstehen



APAC	EMEA	LATAM	USA
Mangelnde interne Kompetenzen für Management und Support von Open Source-Software – <b>37 %</b>	Mangelnde interne Kompetenzen für Management und Support von Open Source-Software – <b>34 %</b>	Bedenken hinsichtlich Support-Niveau + Kompatibilitätsbedenken – <b>38 %</b>	Bedenken hinsichtlich Support-Niveau – <b>39 %</b>
Bedenken hinsichtlich Support-Niveau – <b>34 %</b>	Bedenken hinsichtlich Support-Niveau – <b>32 %</b>	Bedenken hinsichtlich inhärenter Sicherheit von Code – <b>36 %</b>	Bedenken hinsichtlich inhärenter Sicherheit von Code – <b>35 %</b>
Bedenken hinsichtlich inhärenter Sicherheit von Code – <b>32 %</b>	Zu wenige andere Unternehmen nutzen gewünschte Open Source-Software – <b>31 %</b>	Zu wenige andere Unternehmen nutzen gewünschte Open Source-Software + Mangelnde Tests/nachgewiesene Erfolge – <b>30 %</b>	Kleineres IT-Partnernetzwerk ggü. proprietärer Software – <b>33 %</b>
Kompatibilitätsbedenken – <b>31 %</b>	Kompatibilitätsbedenken + Kleineres IT-Partnernetzwerk ggü. proprietärer Software – <b>30 %</b>	Mangelnde interne Kompetenzen für Management und Support von Open Source-Software – <b>28 %</b>	Kompatibilitätsbedenken – <b>32 %</b>

## Umfassende strategische Vorteile

Als wir vor vier Jahren mit dieser Umfrage begannen, war der Hauptvorteil von Open Source-Software für Unternehmen klar: niedrigere Gesamtbetriebskosten (TCO). Dieses Ergebnis überraschte vermutlich niemanden. Linux (und Open Source-Software für Unternehmen ganz allgemein) wurde von Unternehmen hauptsächlich aus dem Grund eingeführt, dass es eine weniger teure Alternative zum proprietären UNIX und zu proprietären netzwerkbezogenen Anwendungen darstellte. Auch wenn diese Wahrnehmung von Open Source immer mehr von der Realität abweicht, ist das Klischee geblieben.



„Open Source ist ein Innovationstreiber für das Finanzwesen. Bei unserer Migration von UNIX zu Linux im Jahr 2001 wussten wir nicht, dass sich damit unser Business ändern würde. Von standardisierten Grundlagen für eine höhere Produktivität bis hin zu Communities, die die Grenzen der Technologie verschieben – Open Source öffnet neue Wege in die Zukunft.“

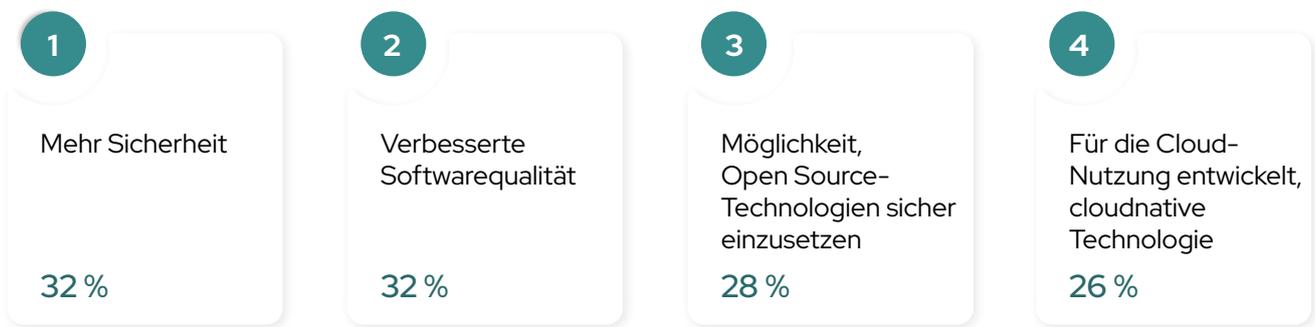
### Graeme Hay

Managing Director und Distinguished Engineer,  
Morgan Stanley

Allerdings erkennen wir in den Zahlen einen stetigen Wandel bei der Definition von Open Source-Software für Unternehmen: weg vom Label „billigere Software“ hin zu „bessere Software“. Dies bedeutet natürlich nicht, dass Open Source nicht trotzdem weniger teuer in Erwerb und Betrieb sein kann als proprietäre Software. Heute ist der Preis jedoch nicht der Faktor, auf dem die Überlegungen von IT-Marktführern beruhen, wenn es um Open Source-Software für Unternehmen geht.

Die Hauptvorteile in diesem Jahr? Mehr Sicherheit und verbesserte Softwarequalität. Demgegenüber haben niedrigere Gesamtbetriebskosten (TCO) drastisch an Bedeutung verloren. Sie werden jetzt auf der Liste der Vorteile fast ganz am Ende genannt, an neunter Stelle.

## Wichtige Vorteile von Open Source-Software für Unternehmen



APAC	EMEA	LATAM	USA
Mehr Sicherheit – <b>34 %</b>	Verbesserte Softwarequalität	Verbesserte Softwarequalität – <b>32 %</b>	Mehr Sicherheit – <b>37 %</b>
Möglichkeit, Open Source-Technologien sicher einzusetzen – <b>29 %</b>	und Möglichkeit, Open Source-Technologien sicher einzusetzen – <b>31 %</b>	Mehr Sicherheit – <b>31 %</b>	Verbesserte Softwarequalität – <b>36 %</b>
Möglichkeit, Apps anzupassen + Niedrigere Gesamtbetriebskosten (TCO) – <b>27 %</b>	Mehr Sicherheit + Von digital fortgeschrittenen Unternehmen am meisten genutzt – <b>28 %</b>	Für die Cloud-Nutzung entwickelt, cloudnative Technologie – <b>28 %</b>	Für die Cloud-Nutzung entwickelt, cloudnative Technologie – <b>27 %</b>
Standardmäßige Wahl für die digitale Transformation – <b>24 %</b>	Für die Cloud-Nutzung entwickelt, cloudnative Technologie – <b>26 %</b>	Möglichkeit, Open Source-Technologien sicher einzusetzen – <b>27 %</b>	Möglichkeit, Open Source-Technologien sicher einzusetzen + Von den meisten digital fortgeschrittenen Unternehmen genutzt – <b>25 %</b>
	Vertrauen erfahrener Software-Ingenieure – <b>25 %</b>		Zugriff auf die neuesten Innovationen + Gesamtbetriebskosten (TCO) – <b>24 %</b>



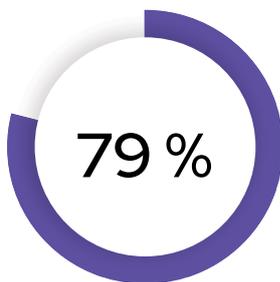
„Open Source ist bei technologischen Innovationen führend und beschleunigt die digitale Transformation regional – und weltweit.“

### Mohsin Al-Lawati

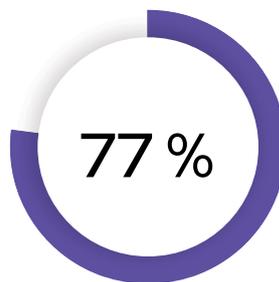
Director of Systems and Development Department,  
Muscat Securities Market

Open Source-Software für Unternehmen als strategisches Asset bringt uns zu den damit verbundenen Merkmalen, die in der Umfrage festgestellt wurden. Diese Merkmale beziehen sich aber nicht auf einen einzigen Aspekt. Vielmehr sind sie im Allgemeinen fast durchweg positiv. Mehr als 75 % stimmten zu, dass Open Source-Software für Unternehmen für Flexibilität sorgt und ihren Organisationen Zugriff auf die neuesten Innovationen ermöglicht. Sie gaben weiterhin an, dass Open Source dem Unternehmen die Möglichkeit bot, die Vorteile von Hybrid Cloud-Architekturen zu nutzen, und ein zentrales Element ihrer Sicherheitsstrategie sei. Das ist eine Menge.

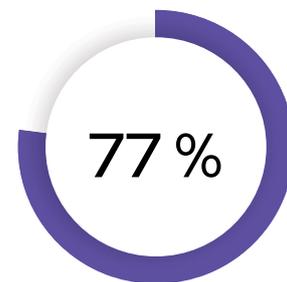
## Vorteile von Open Source-Software für Unternehmen



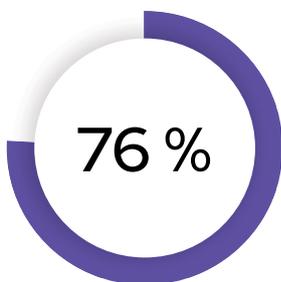
Flexibilität, Lösungen an die Anforderungen des Unternehmens anzupassen



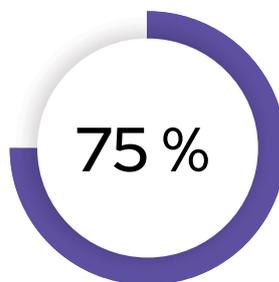
Zugriff des Unternehmens auf die neuesten Innovationen



Möglichkeit des Unternehmens, Vorteile von Hybrid Cloud-Architekturen zu nutzen



Vereinfachte Einführung einer Hybrid Cloud-Infrastruktur



Zentrales Element der Sicherheitsstrategie des Unternehmens

APAC	EMEA	LATAM	USA
Zugriff auf die neuesten Innovationen – <b>81 %</b>	Flexibilität, Lösungen anzupassen – <b>79 %</b>	Flexibilität, Lösungen anzupassen – <b>79 %</b>	Flexibilität, Lösungen anzupassen – <b>80 %</b>
Flexibilität, Lösungen anzupassen – <b>79 %</b>	Zugriff auf die neuesten Innovationen – <b>78 %</b>	Möglichkeit, Vorteile von Hybrid Cloud zu nutzen – <b>78 %</b>	Zugriff auf die neuesten Innovationen – <b>79 %</b>
Möglichkeit, Vorteile von Hybrid Cloud zu nutzen – <b>79 %</b>	Vereinfachte Einführung von Hybrid Cloud – <b>75 %</b>	Vereinfachte Einführung von Hybrid Cloud – <b>76 %</b>	Möglichkeit, Vorteile von Hybrid Cloud zu nutzen – <b>78 %</b>
Vereinfachte Einführung von Hybrid Cloud – <b>76 %</b>	Zentrales Element der Sicherheitsstrategie des Unternehmens – <b>75 %</b>	Zentrales Element der Sicherheitsstrategie des Unternehmens – <b>73 %</b>	Vereinfachte Einführung von Hybrid Cloud – <b>78 %</b>
Zentrales Element der Sicherheitsstrategie des Unternehmens – <b>72 %</b>	Möglichkeit, Vorteile von Hybrid Cloud zu nutzen – <b>74 %</b>	Zugriff auf die neuesten Innovationen – <b>72 %</b>	Zentrales Element der Sicherheitsstrategie des Unternehmens – <b>76 %</b>



## Über Red Hat

Red Hat, weltweit führender Anbieter von Open-Source-Software-Lösungen für Unternehmen, folgt einem community-basierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Entwicklung cloudnativer Applikationen, der Integration neuer und bestehender IT-Anwendungen sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. Als bewährter Partner der Fortune 500-Unternehmen stellt Red Hat vielfach ausgezeichnete Support-, Trainings- und Consulting-Services bereit, die jeder Branche die Vorteile der Innovation mit Open Source erschließen können. Als Mittelpunkt eines globalen Netzwerks aus Unternehmen, Partnern und Communities unterstützt Red Hat Unternehmen bei der Steigerung ihres Wachstums und auf ihrem Weg in die digitale Zukunft.